

la levee on dit que non.³ Je ne me fie point de cette seconde circonstance.

[Johann Jakob?] **Brandenberg** [Zuger Stadt- und Amtsrat] n'a pas bien fait. Je ...[?]⁴. J'attendrai la copie de la lettre de m^r Rhonn. Je suis mon Ami de tout mon Coeur.

Vendredi, e Samedi [den 11. und 12. Oktober] [Schultheiss und Rat von] Lucerne determinera du Capitulat [das Bündnis mit Mailand/Spanien gemeint] pour L'ouÿ".

1) s. AH 65/197

2) s. EA VI 2, 1261 c

3) s. ebenda 1262 k

4) Je dissimulerai =dissimulerai?

Original - AH 95, 90 - Blatt 90^v leer

52

1623 Dezember 31., Zug; "Jhn Jhll"

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER BEAT JAKOB KNOPFLI AN ALT AMMANN
[UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT GARDE]HPTM.
"ÜBER EIN FENDLIN EIDTGNOSSEN JHN JHR KÖNIGKHLICHEN
MAYESTÄT [LUDWIG XIII.] LYB GWARDI DIENST", KON-
RAD III. ZURLAUBEN, POITIERS

"Sitthäro minem Letsten [Schreiben]¹ us Solothurn Sindt unsere H. Abgesante² wägen Unsern Fründen des ussern Ampts [in Zusammenhang mit dem Libellhandel] mit quotem bescheidt und aller bewisner Fründtlichkeit wider heim khommen und habendt U.G.L.A.E. ... [Schultheiss und Rat] der Statt Lucern [als Vorort] die Ahngesächene Siben Oerttische [die VII kath. Orte - IX ausg. ZG, GL - gemeint] tagleistung so uff Verschinen den 17. Corente beschriben worden abgeschaffet³, mit Versprechung sey uns Nit wellendt lassen über Jhlen, Auch bi unser Fryheit und altem Ahnsechen hälffen Schützen und Schirmen Bestens Jhres vermögens sy wellendt auch Gütlich und genzlich bi Jhrer uns Ertheilten Erlüterung verbliben; Nach diser Abschaffung aber, Baar und Menzigen bi 15 gesanten gen Aegeri gesandt, welche uff Sant Thomans tag [=21. Dezember] für ein gemeindt gwelt aber erstlich Jhnen zum bescheidt erfolget dass man sey die Stägen ab füren wo sy es mit güetti verstanden mit heill who nit sölle man einen nach dem andern appen werffen; Die wyl sy gegen min g. H. [Ammann, bzw. Stabführer und Rat] und Burgern [der Stadt Zug] uff ein Vergleichung zuvor gedütet Letstlich aber mit solchen Schandtlichen verlangen und ungegründten Mitlen

und wordten durch [alt] Ammann [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Ulrich] **Hegglin** [von Menzingen], [Hans **Trinkler**, gen.] Rusch [Stadt- und Amtsrat, von Menzingen], [Adam] **Signer** [von Menzingen]; [NN] Alt **Weybel** [von Menzingen?], Fend[rich Oswald] **Etter** [Stadt- und Amtsrat, von Menzingen], **Bruchi** [von Menzingen?] sampt Hauptman [Beat Jakob] **Meyenberg** [Stadt- und Amtsrat, von Baar], Stubenknecht **Cristen Utiger** [von Baar] und Sch[wager Jakob?] **Widmer** [von Baar] sampt deren Mithafften so Fyl Erhalten, dass die wyl sey Jhnen Ahnzeigt Jher und Amman [Kaspar] **Brandenberg** das Libell gebrochen, daruff Eüwere Herren Ammans guote Fründt geantwortet Jhrendt, us Zuomuotung und us befälch einer Ehrsamem Burgerschafft gethan; gab Rusch zur Andtwordt so seyen alle Burger Fule Meyneide Leüt dan sey das Lybell Jhn diser und andern sachen Brochen die wellendt auch den gmeynden [Aegeri, Menzingen und Baar] Jher Fryheit Stelen; wie ander Jhres glichen und begärents zu Walchwilern [gemeint städtische Untertanen] zmachen; welches alles der ... Beat **Heinrich** [Stadt- und Amtsrat, von Aegeri] bestättet; daruff ehr **Heinrich** Jhnnammen einer gantzen gemeindt [Aegeri] geantwortet wellendt Lyb ehr guoth und Bluot zu den zwen gemeinden [Menzingen und Baar] setzen und mit Jhnen wyder uns Jhre Fryheit beschützen.

Und Verschinen auch den ufftribnen Costen Jhn diser sach gütlich Rechtlich Oder mit gwaldt helffen von uns Jhnzüchen. Aber Fyll Ehrlicher Leütem meynung, was bi weyttem nit die; **Sunders** der Ahnsächenlichen und besten thalleüten meynung. Was das wyderspyll deswägen, sich Ettliche öffentlich ahn der gemeindt protestiert Auch Strackts ab der gmeindt gangen. Auch allen verlauff minen g. Herren zu Bracht; Daruff min g. H. den [alt] **Buwherr** [der Stadt Zug] **Chuonrath Brandenberg** mit einem Schriben ahn H. Schulth. und Rath wider nacher Lucern gesandt darinnen min g. H. und Burger Jhres Raths Begärth sampt so sy guoth Finden wie disere und andere Beschwärden Für alle 12 [eidg.] Ordt [XIII ausg. 2G] züchen söllendt; sy wie von Altem häro, mit [Schultheiss und Rat von] Fryburg und Solothurn dahin tractieren, dass sy nit von uns Setzen. Jhnen auch theils alle unsere Fürnämsten beschwärden Entheckht; was sy guoth darüber Finden wirdt auch der H. gesandten sälbs berichten; mich aber bedunckht Jhre meynung hochweyss und gegen uns guotherzig.

Es Jst auch Herr Oberist [Walter] Am Ryn [=Amrhyn] Schulthess [von Luzern] worden, dass fylichter auch ein quot mitel sein möchte. Es habendt min g. H. und Burgern auch ahn die drey länder [UR, SZ, UW] geschriben; was gestalten uns unsere Fründt; do wier vermeindt alles ein Handel der wytters keines Ferneren Arguierens noch Disputierens bedörffe, sondern usgesprochen und whol Erlüeteret seye, thribulieren, und uns und den ufftribnen Costen anfachendt; Do wir aber niemolen an-

ders nüdt gehandelt dan was Jhre Stimen usweisendt die denen, wie es von gemeynen Orten [auf der Jahrrechnung vom 26. Juni bis 14. Juli 1622]⁴ zuo Baden verabscheidet uffgericht auch die sach erleutert worden, und uns zu gschickht; bi denen wir dan wil solche so hoch und wol Begründt verhoffendt zu verbliben, auch darbi geschützt und geschirmpf zu werden, wyl aber disere sach die minste unserer Beschwerd seye so bättendt wir sey umb Hilff Rath und umb ein Stillstandt die wyl noch ein halb Jar bis uff Johanni [=Jahrrechnungstagsatzung vom 30. Juni bis 17. Juli 1624 in Baden]⁵ seye, damit wir unsere sachen Jhnen und andern Orten wol zu Erwägen gäben khönnen; Jst noch kein both heim dan sey uff andtwordt warten söllendt. Jch soll euch wie bilag wist, Zetieren nach Huss, doch werdt verwilliget zu gestünden bis man andtwordt hat von den Ländern;

Uff gestern kam für min g. H. dass uff heüt die thalleüt von Aegeri ein gmeindt halten werden wegen des versprechens so Beat Heinrich wider ettliche und den mehreren theil willen und befälch gethan gegen den andern zwo gmeinden; do sey nit zufriden dahäro min g. H. gwarnet Jetz die Zitt gesanti zu Jhnen zeschickhen, so werdi man nit allein das vergangne uffheben Sunders bi den thalleüten Erhalten was man begeren, dan der gmein thalman mit diser sach nüdt welle zu schaffen han, sunders der Burgerschaft guoti fründt sein und verbliben; desswägen uff disere verthröstung hin min g. H. verordnet dass H. [alt] St[atthalter und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Beat Jakob] Fry [=Frei], H. [alt] St[atthalter und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Paul] Bengg, Banerherr [und Stadt- und Amtsrat Paul] Kholin, Jacob Brandenburg Bouwmeyster [der Stadt Zug] und Pfläger [=Kirchmeier zu St. Michael] Niclaus Wickhardt uff heüt für ein gemeindt kheren zuo Aegeri; es verhoffendt min g. H. sey möchtendt unsern Rechts Handel ein endt machen, darzu gott gnadt geben welle;

Der Stundt kumpt Andtwordt von Underwalden, die gändt schlechten pscheidt hettendt vermeyndt wir uns selbs vereinbarth hettendt; werdi ein Catholische tagleistung [zu Zug]⁶ Beschriben werden, do werdi man sächen wie man uns vergliche; Der Stundt khomen auch die H. gesanten von Aegeri, mit fründtlichen bescheidt, doch handt sey ein uffzug der sachen gnomen bis über Achtag, wellendt sey wider zamen und ohne uns und die zwo gemeinden über das Lybell sytzen und zeradt werden uns alsdan mit bescheidt begegnen, es kumpt auch gradt bscheidt und Antwort von Uri wie von Underwalden von Schwytz ein Rezipisse besorglich allenthalben das für Jzen doch und wenig zuo gewünen damit welle sich der Herr dester minder lang sumen".

1) s. AH 132, 378 a

2) Eine Tagsatzung fand den gedruckten EA zufolge damals dort nicht statt. Doch hielten sich Stadtschreiber Knopfli und Dr. Paul Wickart zu eben jener Zeit als Gesandte der Stadt Zug in Solothurn auf. Bezüglich des

Libellhandels s. SSRQ Zug I 410 (Nr. 622): Beisitz auf der Jahrrechnung in Baden.

- 3) Diese geplante Tagsatzung fand dann tatsächlich nicht mehr statt.
- 4) s. EA V 2, 288 (Nr. 242), spez. 291 i. Konrad III. Zurlauben besuchte keine der genannten Tagsatzungen, weilte er doch bei seiner Gardekompanie in Frankreich.
- 5) s. ebenda 381 (Nr. 224), spez. 384 t. Allerdings fand dann der Libellhandel bereits im April 1624 sein Ende, s. SSRQ Zug I 410, Nr. 623.
- 6) Eine Tagsatzung der VII kath. Orte - IX ausg. ZG und GL - fand dann vom 15.-18. April 1624 in Zug statt, s. EA V 2, 371 (Nr. 314).

Original, mit Siegel - AH 95, 91-92

53

1646 Februar [16./]6., Zürich; "Raptim"

A

SCHREIBEN VON [BÜRGERMEISTER] HANS RUDOLF RAHN AN [ALT] AMMANN
[UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN,
ZUG

"Mir were von Herten Lieb gewesen, wann Jch synem geliebten Sohn [Beat Jakob I. Zurlauben] dem Herrn Landtschryber [der Freien Aemter] über syn wolmeinliches und verthruwliches rathspflegen mit der muglichisten Satisfaction hette begegnen können. An dem gutten willen hette es nit erwunden, es hat aber gemanglet an den krefftten des Verstandts. Sy habent mich beidersyts zu allen müglichen ehr- und dienststerwysungen noch ferners gantz willig und begirig.

Glych wie mir aber die vernommene Venetianische Passbewilligung¹ wider den allgemeinen erb: und ertzfygent den Türckhen sehr erfrüwlich fürkommen, deren byhilffliche uswürckung dem Herren principaliter zugeschriben, und dem alhiesigen Venet. H. Residenten [Girolamo Bon] ruhmlich angemeldet werden soll. Also hab Jch mich dargägen ab der [von den kath. Orten?] Yngewilligeten Modenesischen volckwerbung² umb etwas bestürzt befunden. Besorgende, es werde dieselbige by einem mechtigen Potentaten zu syner Zyt nit ein geringe alteration verursachen. Gott welle, das es ein phantastische Ynbildung, Ja gantzliches delirium syge. Der wende alles zum besten, und sende unns ... den längsterwünschten edlen und bestendigen friden [was freilich erst 1648 mit dem Westfälischen Friedensschluss der Fall sein sollte]."

- 1) Venedig hatte unterstützt vom Hl. Stuhl die eidg. Orte gebeten, ihre in Deutschland geworbenen Kriegsknechte durch eidg. Gebiet führen zu dürfen - Türkenkriege! -, s. EA V 2, 1371 c sowie AH 60/181.
- 2) Zum Aufbruch für das Herzogtum Modena s. ebenda 1371 g.

Original, mit Siegel - AH 95, 93-94 - Blatt 93^v und 94^r leer